

eine Anzahl Exemplare des Facsimiledruckes der von Kaiser Wilhelm I. genommenen Abschrift des Nikolaus Becker'schen Rheinliedes mit dem Auftrage, sie an Zöglinge der Anstalt bei Gelegenheit des hundertjährigen Geburtstages des hochseligen Kaisers zu verteilen und einige Exemplare als bleibendes Eigentum für die Bibliothek zurückzubehalten.

11. 11. März. Abgangszeugnisse für Untersekundaner, welche die Anstalt ohne das Zeugnis der Reife für Obersekunda verlassen, sollen mit einem Vermerk versehen werden, ob und wie oft die betreffenden in die Abschlussprüfung eingetreten sind.
12. 26. März. Die Einführung des kath. Gebet- und Gesangbuches Psallite Domino wird genehmigt.
13. 27. März. Die Einführung der französischen Schulgrammatik von Karl Kuhn wird genehmigt.
14. Endlich wurden zur Anschaffung empfohlen: Schwalbe, Beiträge zur Methodik der Experimente. — v. Sklarek, Schulbuchfrage. — v. Schenkendorf und Schmidt, Volks- und Jugendspiele, 5. Jahrg. — Frenkel und Fischer, Anatomische Wandtafeln. — Kehrbach, Das gesamte Erziehungs- und Unterrichtswesen in den Ländern deutscher Zunge. — Denkschrift über Blattern und Schutzpockenimpfung. Dr. J. Wychgram, Deutsche Zeitschrift für Ausländisches Unterrichtswesen. — Röchling, Knötel und Friedrich, Die Königin Luise in 50 Bildern für Jung und Alt. — Wislicenus, Deutschlands Seemacht, sonst und jetzt. — Oncken, Unser Heldenkaiser.

III. CHRONIK DER SCHULE.

Die Ferien des verflossenen Schuljahrs dauerten Ostern vom 1.—21. April, Pfingsten vom 23.—25. Mai, Herbst vom 16. August bis zum 22. September und Weihnachten vom 22. Dezember 1896 bis zum 6. Januar 1897.

Im Lehrkörper der Anstalt fanden folgende Veränderungen statt: An Stelle des ausgeschiedenen Oberlehrers Prof. Dr. Caspar trat der Oberlehrer Heinrich Beuriger, bisher Oberlehrer am Kgl. Gymnasium zu Neuwied, ein. Der wissenschaftliche Hilfslehrer Sarrazin wurde zum Oberlehrer am Kgl. Gymnasium zu Neuwied ernannt und für ihn der bisher am Gymnasium zu Wongrowitz beschäftigte Hilfslehrer Dr. Freiburg berufen. Der wissenschaftliche Hilfslehrer Schulteis wurde im Herbst zum Oberlehrer am Kgl. Gymnasium zu Münstereifel befördert, und an seine Stelle trat der bisherige Hilfslehrer am Gymnasium an Marzellen zu Köln Johannes Dahmen. — Am 22. April ward die mit dem Gymnasium verbundene Vorschule eröffnet; zum Vorschullehrer wurde Franz A verbeck, bisher Lehrer in St. Tönis, ernannt.

Dem Pädagogischen Seminar am Gymnasium wurden folgende Kandidaten des höheren Schulamts überwiesen: Gerdes, Kösters, Rapp, Trösken, Lic. Vollmer, Windrath.

Am 14. Mai führte der Oberlehrer Prof. Dr. Harnischmacher 26 Schüler der Anstalt zur ersten h. Kommunion.

Am 5. Juni beehrte der Herr Wirkl. Geheime Ober-Regierungsrat Dr. Stauder das Gymnasium mit einem Besuche, wohnte dem Unterrichte in Secunda und Prima

bei und äußerte sich eingehend in der darauf folgenden Konferenz über die neuen Lehrpläne und deren Durchführung in den von ihm gesehenen Klassen.

Vom 11.—13. Juni tagte in der Aula des Gymnasiums die 6. Rheinische Direktoren-Versammlung; den Beratungen des ersten Tages wohnte der Herr Wirkl. Geh. Ober-Regierungsrat Dr. Stauder, denen des letzten Se. Excellenz der Herr Oberpräsident Nasse bei.

Am 27. Juni unternahmen die einzelnen Klassen unter Begleitung ihrer Lehrer den herkömmlichen Sommerausflug; das Ziel bildeten reizende Punkte der näheren und weiteren Umgebung unserer Stadt.

Von Pfingsten bis zum 22. Juli nahm der Oberlehrer Dr. Poppelreuter an einer achtwöchigen Offiziersübung teil; mit seiner Vertretung wurde von der hohen Behörde der Schulamtskandidat Dr. Hummel beauftragt.

Am 1. August wurde eine Reifeprüfung unter dem Vorsitze des zum Königl. Kommissar ernannten Berichterstatters abgehalten.

Am 3. August begannen, teilweise in der Aula, anfangs unter dem Vorsitz des Herrn Geh. Regierungsrats Dr. Münch, die Sitzungen des französischen Kursus, an denen von den Lehrern der Anstalt sich Prof. Dr. Stein beteiligte; dieselben dauerten bis zum 12. August.

Der Oberlehrer Dr. Sonnenburg nahm an dem archäologischen Kursus in Italien teil und setzte seine berufliche Thätigkeit an der Anstalt mit Genehmigung der hohen Behörde vom 20. September bis zum 12. November aus.

Am 30. September spendete der hochwürdigste Herr Weihbischof Dr. Fischer 115 Schülern der Anstalt das Sakrament der h. Firmung, welche von dem Oberlehrer Prof. Dr. Harnischmacher vorbereitet worden waren.

Am 27. November unterzog der Herr Geh. Regierungsrat Dr. Deiters das Pädagogische Seminar einer Revision.

Durch Patent vom 9. November erhielt der Oberlehrer Prof. Dr. Schmitz den Charakter als Rat IV. Klasse, ebenso durch Patent vom 19. Dezember der Oberlehrer Dr. Stein das Prädikat Professor.

Am 27. Januar 1897 feierte die Anstalt in gewohnter Weise den Allerhöchsten Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers Wilhelms II. durch einen Festakt in der Aula. Die Festrede hielt der Oberlehrer Füchtjohann.

Am 15. Februar wurden die Oberlehrer Dr. Fürth und Feldmann als Geschworene einberufen.

Am 16. Februar nahmen die evangelischen Lehrer und Schüler der Anstalt an der vierhundertjährigen kirchlichen Geburtstagsfeier Philipp Melanchthons teil.

Am 25. und 26. Februar fand unter dem Vorsitze des Herrn Geh. Regierungsrats Dr. Deiters die Reifeprüfung statt.

Am 6. März unterzog der hochwürdigste Herr Weihbischof Dr. Fischer den katholischen Religionsunterricht an der Anstalt einer Revision.

Am 21., 22. und 23. März schloß sich die Anstalt in warmer Begeisterung den vaterländischen Ehrungen des ersten deutschen Kaisers an. Am 21. März wohnten Lehrer und Schüler je nach ihrer Konfession dem Festgottesdienste bei; am 22. veranstaltete das Gymnasium eine öffentliche Gedächtnisfeier in der Aula, die Festrede

hielt der Direktor. Am 23. beteiligte sich eine beträchtliche Anzahl unserer Turner an den Wettspielen auf dem Exercierplatze bei Kasselsruh und errang mehrere Preise. Endlich sahen die Schüler der oberen und mittleren Klassen am 25. im Stadttheater in gehobener Stimmung die Aufführung eines vaterländischen Festspiels „zum hundertjährigen Geburtstage Kaiser Wilhelms I⁴“. Die Dichtung hatte, wie vor zwei Jahren die Dichtung zur Erinnerung an die große Zeit von 1870/71 auch diesmal zum Preise des großen Kaisers der Oberlehrer Prof. Dr. Schwertzell geschaffen. Dem Festausschusse beehrt sich der Berichterstatter im Namen des Lehrerkollegiums aufrichtigen Dank für die Bereitwilligkeit auszusprechen, womit derselbe abermals eine große Anzahl von Einlaßkarten dem Gymnasium zur Verfügung gestellt hat.

Durch den Tod verlor die Anstalt zwei wackere Schüler; am 19. April 1896 starb der Quartaner Josef Wölbert an einer Gehirnentzündung und am 26. Januar 1897 der Obertertianer Kurt Cillis an einem Herzleiden; beide wurden unter Teilnahme der Anstalt bestattet.

Endlich bestanden zwei junge Leute, die ohne Schüler der Anstalt zu sein, vom Königl. Provinzial-Schulkollegium dem Gymnasium überwiesen wurden, vorschrittsmäßig die Prüfung zur Erlangung des Zeugnisses der Reife für Prima: Ludwig Knorr aus Siegburg im Oktober 1896 und Ferdinand Flogertzy aus Beuel im Januar 1897.

IV. STATISTISCHE MITTEILUNGEN.

A. Übersicht der Schülerzahl im Schuljahr 1896/97.

	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Im Grenzen	Vor- schule
1. Bestand am 1. Februar 1896	36	52	52	72	67	66	68	59	71	543	—
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahrs 1895/96	33	1	6	13	6	6	4	7	6	82	—
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1896	48	45	51	61	60	61	64	55	—	445	—
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1896	5	6	10	3	4	4	6	11	63	112	—
4. Bestand zu Anfang des Schuljahrs 1896/97	53	51	61	64	64	65	70	66	63	557	14
5. Zugang im Sommerhalbjahr	—	—	—	—	—	—	1	—	2	3	—
6. Abgang im Sommerhalbjahr	1	1	2	4	—	4	2	2	5	21	—
7a. Zugang durch Versetzung im Herbst	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme im Herbst	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Bestand zu Anfang des Winterhalbjahres	53	50	60	62	65	63	69	66	60	548	14
9. Zugang im Winterhalbjahr	1	—	1	2	—	3	3	1	1	12	—
10. Abgang im Winterhalbjahr	4	1	1	4	2	1	3	1	1	18	—
11. Bestand am 1. Februar 1897	49	49	59	59	63	61	69	63	60	532	14
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1897	19 ^{9/12}	18 ^{8/12}	17 ^{7/12}	16 ^{6/12}	15 ^{5/12}	13 ^{8/12}	13 ^{9/12}	11 ^{9/12}	11 ^{4/12}	—	7 ^{2/12}